

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales
am Mittwoch, dem 08.11.2017, 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Maike Eilers, Abickhufe (Vorsitzende)
Peter Assing, Friedeburg, Vertretung für Ratsherrn Thorsten Hyda
Björn Fischer, Marx
Kirsten Getrost, Horsten
Frauke Heeren, Reepsholt
Gudrun Jeske, Reepsholt
Kai-Uwe Lassowski, Dose
Stefan Meyer, Horsten, Vertretung für Frau Ratsfrau Maike Behrens
Habbo Reents, Dose, Vertretung für Ratsherrn Klaus Zimmermann

→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses

Nicole Felsmann, Lehrervertreterin
Anke Glomme, Elternvertreterin

→ beratende Mitglieder für den Kindergartenbereich

Silvia Janßen, Elternvertreterin

→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich

Vanessa Goetz, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

Helfried Goetz, Bürgermeister
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz,
GA Tobias Zunker,
Rena Peeks, zugleich Protokollführerin

→ Gäste

Wolfgang Bohnsack, Sonnensteinschule Grundschule Horsten (zu TOP 7)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 26.10.2017 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja- Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.09.2017

Rfrau Getrost merkte an, dass Sie in der Sitzung vom 13.09.2017 darauf hingewiesen habe, dass die Fortsetzung des Bildungs- und Betreuungskonzeptes im Bereich Kindertagesstätten noch nicht vorgelegt worden sei. Ein entsprechender Hinweis auf diesen Wortbeitrag fehle im Protokoll.

Das Protokoll der Sitzung vom 13.09.2017 wurde mit 7 Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

TOP 6 Berufung der Vertreterinnen und Vertreter des Jugendparlaments für die Ausschüsse und den Gemeinderat Vorlage: 2017-096

GA Zunker berichtete von der konstituierenden Sitzung des Jugendparlaments am 24.10.2017. Er wies darauf hin, dass die Berufung von Vertreterinnen und Vertretern des Jugendparlaments für den Gemeinderat und die Fachausschüsse eines Feststellungsbeschlusses durch den Gemeinderat erfordere.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 25.10.2017 wurde mit 9 Ja- Stimmen zugestimmt:

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu empfehlen:

Der Rat stellt durch Beschluss fest:

- 1. Für den Gemeinderat werden mit beratender Stimme zu allen öffentlichen Tagesordnungspunkten als Vertreter des Jugendparlaments Dennis Harms und als seine Stellvertreterin Maja Mienits berufen.**
- 2. Für alle öffentlichen Sitzungen der Ratsausschüsse werden mit beratender Stimme als Vertreter des Jugendparlaments folgende Personen berufen:**

Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren:	
Max Gierszewski	Jan Friedrichs (Vertreter)
Ausschuss für Planung und Umwelt	
Miralem Hadzidedic	Deike Köster (Vertreterin)
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus	
Ole Weber	Deike Köster (Vertreterin)
Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales	
Vanessa Goetz	Marta Dobrowolska (Vertreterin)

**TOP 7 EDV-Ausstattung der Klassenräume an den Grundschulen der Gemeinde Friedeburg
Vorlage: 2017-097**

Der BM erläuterte den Sachverhalt. Die Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Wolfgang Bohnsack, Lehrer an der Sonnensteinschule Grundschule Horsten, der über den Einsatz neuer Medien in den Grundschulen berichtete. Er wies darauf hin, dass die bestehende EDV-Infrastruktur an den Friedeburger Grundschulstandorten, sofern sie nicht bereits abgängig sei, nicht mehr zeitgemäß wäre und die vorgeschlagene Neuausstattung zur Erfüllung der Mindestanforderungen der Kerncurricula erforderlich sei.

Rh. Fischer bedauerte, dass aus der Vorlage nicht hervorgehe, was für Geräte konkret angeschafft werden sollen und wie sich Wartung und Unterhaltung der Geräte gestalten. Außerdem sei der veranschlagte Gerätepreis mit 1.100,00 € seiner Meinung nach sehr hoch angesetzt, so dass sich die Frage nach kostengünstigeren Alternativen stelle. Herr Bohnsack erläuterte, dass der Preis in Höhe von 1.100,00 € weitere Komponenten enthalte. Bei der Festlegung des Gerätepreises habe man sich an den Kosten orientiert, die dem Landkreis Wittmund bei der Neuausstattung entstanden seien. Dieser habe pro Gerät 600,00 € betragen. Der BM fügte hinzu, dass die Wartung der Geräte durch die EDV-Abteilung der Gemeindeverwaltung sichergestellt werde.

Rh. Lassowski vertrat die Ansicht, dass eine genauere Aufschlüsselung der Kosten wünschenswert gewesen wäre. Er bat darum zusätzliche Unterlagen über die technische Ausstattung einzureichen, und das Thema zur Beratung zurück in die Fraktionen zu verweisen.

Rfrau Getrost bat darum, neben der Einholung von Angeboten für die Anschaffung von Geräten alternativ auch Leasingangebote einzuholen. Der BM erklärte, dass alternative Finanzierungsmöglichkeiten nach dem grundsätzlichen Beschluss über die beabsichtigte Neuausstattung geprüft und dem Fachausschuss im Rahmen der Auftragsvergabe vorgestellt würden. Weiter wies er darauf hin, dass die EDV- Ausstattung eine wichtige Grundaufgabe des Schulträgers sei und dringender Handlungsbedarf bestehe. Anstelle einer erneuten Beratung im Fachausschuss schlage er daher vor, kurzfristig weitere Unterlagen über die technische Ausstattung der Lerninsel zur Verfügung zu stellen, um dann in der VA-Sitzung am 29.11.2017 den endgültigen Beschluss fassen zu können.

Anmerkung: Die Elternvertreterin für den Grundschulbereich, Frau Glomme, verließ um 20.00 Uhr den Beratungstisch.

Dem auf Vorschlag des BM geänderten Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 26.10.2017 wurde mit 10 Ja- Stimmen zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Neuausstattung der Lerninseln in den Klassenräumen der Friedeburger Grundschulen im Jahr 2018 wird grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig weitere Unterlagen über die technische Ausstattung der Lerninsel vorzulegen. Über die weitere Beschlussfassung entscheidet der VA am 29.11.2017. Entsprechende Haushaltsmittel sind bei den Haushaltsplanungen 2018 zu berücksichtigen.

**TOP 8 Neufassung einer Satzung über den Betrieb und die Erhebung von
Gebühren für die Benutzung von Kindertagesstätten in der Gemeinde
Friedeburg
Vorlage: 2017-094**

GA Zunker erläuterte die mit der Vorlage und dem Satzungsentwurf vorgeschlagenen organisatorischen Änderungen im Bereich Kindertagesstätten. Ferner erläuterte er die Auswirkungen der Anpassung der Gebührensätze.

Die Elternvertreterin für den Kindergartenbereich, Frau Janssen, erkundigte sich nach dem Verfahren zur Änderung von Betreuungszeiten. GA Zunker erklärte, dass eine Änderung der Betreuungszeiten, beispielsweise die Hinzubuchung oder die Kündigung von Früh- und Spätdienstzeiten ebenfalls auf die vorgegebenen Stichtage konzentriert werden sollten. In dringenden Fällen würden jedoch Ausnahmen zugelassen werden.

Rh. Fischer erklärte, dass er eine Gebührenanpassung im Kindergartenbereich grundsätzlich für angemessen halte. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass das Land Niedersachsen beabsichtige, die Gebühren schrittweise abzuschaffen. Der BM wies darauf hin, dass das Land Niedersachsen aktuell noch keine entsprechende Regelung getroffen habe, so dass sich die Gemeinde zunächst darauf vorzubereiten habe auch im kommenden Kindergartenjahr Gebühren zu erheben. Sollte ein entsprechendes Landesgesetz zum 01.08.2018 in Kraft treten, würde die Verwaltung bis dahin erlassene Gebührenbescheide aufheben.

Rh. Assing erklärte, dass er eine Erhöhung der Kindergartengebühren ablehne und sprach sich stattdessen erneut für die Beitragsfreiheit im Kindergartenbereich aus.

Der BM erklärte, dass der Gemeinde Friedeburg jährlich ungedeckte Kosten in Höhe von 1,2 bis 1,4 Millionen Euro im Kindertagesstättenbereich entstünden, die aus dem Gemeindehaushalt zu finanzieren seien. Außerdem wies er darauf hin, dass die Neufassung der Gebührenstruktur insbesondere für Geringverdiener sogar eine Entlastung bedeute.

Rh. Lassowski regte an, nach Erstellung der Gebührenbescheide die Auswirkungen der Einkommensgrenzen und der Gebührensätze zu überprüfen und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 27.10.2017 wurde mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu empfehlen:

Dem anliegenden Verwaltungsentwurf einer Satzung der Gemeinde Friedeburg über Betrieb und Unterhaltung und die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Kindertagesstätten wird zugestimmt.

**TOP 9 Mitteilung über die voraussichtlich anfallenden Kosten der in 2018 vorgesehenen Maßnahmen zur Umsetzung des Spielplatzkonzeptes
Vorlage: 2017-091**

GA Zunker erläuterte die Vorlage.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

**TOP 10 Schülerzahlen zu Beginn des Schuljahres 2017/2018 - Ausblick auf die künftige Entwicklung
Vorlage: 2017-092**

GA Zunker erläuterte die Vorlage. Er teilte mit, dass die Schülerzahlen in den Friedeburger Grundschulen in den kommenden Jahren stabil bleibe. Er wies jedoch daraufhin, dass die Prognosen unsicherer würden, je weiter sie in der Zukunft lägen. Die Erfahrungen der vergangenen Schuljahre hätten gezeigt, dass die tatsächlichen Zahlen für die einzelnen Schuljahre gegenüber den Prognosen tendenziell nach oben zu korrigieren seien.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

TOP 11 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Anmerkung: Rh. Meyer verließ um 21.24 Uhr den Beratungstisch.

Rfrau Heeren erkundigte sich, ob die Aufwandsentschädigungen für das Jugendparlament mittlerweile ausgezahlt worden seien. GA Zunker erklärte, dass die Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen für das 3. Friedeburger Jugendparlament mittlerweile vollständig abgerechnet worden seien.

Außerdem teilte Rfrau Heeren mit, dass Eltern an Sie herangetreten seien, die ihr berichteten, dass die Betreuung im Waldkindergarten Friedeburg momentan nicht sichergestellt sei. Der BM erklärte, dass ihm diesbezüglich keinerlei Informationen vorliegen würden und sicherte eine Klärung zu.

Anmerkung der Verwaltung: Aufgrund eines personellen Wechsels konnte der Waldkindergarten an einzelnen Tagen im Oktober die Betreuung nicht sichergestellt werden. Der Engpass wurde jedoch behoben, so dass die verlässliche Betreuung wiederhergestellt ist.

Rfrau Getrost erkundigte sich nach dem Sachstand zum Konzept „Barrierefreiheit an den Grundschulen“ und zu den Mehrgenerationenplätzen, die für die Sitzung angekündigt waren. Der BM wies daraufhin, dass von einer weiteren Ergänzung der Tagesordnung aufgrund des zeitlichen Rahmens abgesehen worden sei.

TOP 13 Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende schloss um 21.32 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin